

Bericht Bezirksjugendspielwarte Westfalen-Süd zum Jugend-Verbandstag 2020

Liebe Volleyballfreunde,

erstmalig ist eine Saison vorzeitig abgebrochen und nicht zu Ende geführt worden. Das war für alle Beteiligten ein Novum und stellte uns vor die unglückliche Situation, dass insbesondere ein Großteil der Meisterschaften und Endturniere, die für die Jugendlichen und Kinder das absolute Saisonhighlight darstellen, ausgefallen sind. Die aktuelle Lage im Bezug auf die Covid-19-Pandemie ließ jedoch keine anderen Möglichkeiten und so hoffen wir nun, dass sich so etwas so schnell nicht wiederholen wird. Die Bezirksjugendspielwarte tauschen sich regelmäßig aus und organisieren nun bereits den Spielbetrieb für die kommende Saison, in der Hoffnung, dass diese halbwegs planmäßig starten kann. Beobachten aber auch die aktuellen Entwicklungen, um zeitnah Alternativszenarien zu entwickeln. Wir brauchen nun alle etwas Geduld und Durchhaltevermögen, damit wir alle gemeinsam dazu beitragen, dass diese Pandemie vorüber geht und die Sporthallen bald wieder für Trainings- und Spielbetrieb geöffnet werden. Die WVJ wird auf diesen Zeitpunkt vorbereitet sein und Euch dann zeitnah über den Ablauf der kommenden Saison informieren.

Nichtsdestotrotz wollen wir auch dieses Jahr einen kurzen Rückblick über die Jugendsaison im Bezirk Westfalen-Süd geben. Der Startschuss für die Saison fiel wie im Vorjahr mit der Sitzung des Bezirksjugendausschusses, der erneut die Sonderregeln für die Jugendbezirksligen verabschiedete (Unbegrenzter Spielerwechsel in der U14 und U13 in den Bezirksligen) und die Rahmentermine für die Bezirksfinalturniere und die U12-Spielrunde festlegte. Für die 16 Bezirksligen sowie 10 Oberligen konnten kompetente Staffelleiter aus unserem Bezirk gefunden werden, die den Spielbetrieb souverän leiteten. Dafür einen herzlichen Dank an alle Staffelleiter und Staffelleiterinnen! Die Mannschaften aus unserem Bezirk spielten erneut in den Bezirksligen und Oberligen sowie in der NRW-Liga. Die Zahl der Ab- und Nachmeldung war in diesem Jahr nicht mehr so gravierend, wie noch im Vorjahr. Doch die Zahl der außer Konkurrenz spielenden Teams, die dieses erst sehr kurzfristig beantragen blieb leider weiterhin hoch, was weiterhin ein großer zusätzlicher Aufwand für die Staffelleiter ist. Hier die Übersicht der Entwicklung der Meldezahlen:

		U20	U18	U16	U14	U13	Summe
weiblich							
Saison 18/19	Meldung	28	40	38	36	33	175
	Rückzug	1	2	3	4	0	10
	außer Konkurrenz	0	0	1	3	1	5
Saison 19/20	Meldung	23	32	34	27	32	148
	Rückzug	1	3	0	1	1	6
	außer Konkurrenz	0	0	3	3	1	7
männlich							
Saison 18/19	Meldung	7	9	7	6	8	37
	Rückzug	0	3	0	0	0	3
	außer Konkurrenz	0	0	0	0	1	1
Saison 19/20	Meldung	5	5	6	8	7	31
	Rückzug	0	0	0	0	1	1
	außer Konkurrenz	0	0	0	1	0	1
Mixed							
Saison 18/19	Meldung			3	8	4	15
	Rückzug			1	2	0	3
	außer Konkurrenz			0	2	0	2

Saison 19/20	Meldung	1	10	8	19
	Rückzug	1	0	0	1
	außer Konkurrenz	0	1	0	1

Damit ist die Zahl der Mannschaften in der vergangenen Saison im Vergleich zur Vorsaison wieder leicht zurück gegangen. Die 16 Bezirksligen hätten im Mai zudem erneut Bezirksfinalturniere der Staffelsieger ausgespielt. Dafür hatten sich erneut Vereine für die Ausrichtung gefunden, sodass diese Turniere in Westfalen-Süd weiterhin angeboten werden sollen.

Auch der U12-Spielbetrieb lief in Westfalen-Süd erneut reibungslos und mit vielen interessierten Vereinen ab. Hier war die Zahl der gemeldeten Mannschaften im Vergleich zum Vorjahr jedoch ebenfalls leicht rückläufig:

		mU12	wU12	Gesamt
Saison 18/19	Turnierserie			64
	Bezirksmeisterschaft	9	27	36
	Rückzug	1	6	7
Saison 19/20	Turnierserie			40
	Bezirksmeisterschaft	9	18	27
	Rückzug	0	1	1

Dennoch war der Spielbetrieb mit schönen Turnieren für die kleinsten erneut ein Erfolg, sodass vermutlich in ähnlicher Form auch im nächsten Jahr gespielt werden wird. Ein Highlight für die Kinder war in diesem Jahr sicherlich die U12-Bezirksmeisterschaft, die auf sieben Feldern parallel für Jungen und Mädchen ausgespielt wurde, sodass 21 Teams aktiv waren und die Meisterschaft für alle Teilnehmer ein großes Event war.

Auch in dieser Saison hatten sich einige Vereine aus Westfalen-Süd als Ausrichter für Westdeutsche Meisterschaften beworben und den Zuschlag erhalten. Doch von den geplanten drei Meisterschaften in Westfalen-Süd hat letztlich nur eine stattgefunden, da die anderen beiden Covid-19-bedingt ausgefallen sind. Die Ausrichter hatten dennoch viele Mühen und mussten mit dieser ungewöhnlichen Situation umgehen. Dafür einen herzlichen Dank an die drei Vereine, die großes Engagement. Wir hoffen darauf, dass dann in der Saison 20/21 tatsächlich wieder mehrere Westdeutsche Jugendmeisterschaften in Westfalen-Süd ausgespielt werden. Auch für die insgesamt 26 Mannschaften aus Westfalen-Süd, die sich bereits für Meisterschaften qualifiziert hatten und die weiteren 10 Mannschaften aus unserem Bezirk, die normalerweise im Mai noch die Möglichkeit gehabt hätten, sich für die Meisterschaften zu qualifizieren, konnte die Meisterschaften nur zum Teil ausgespielt werden und den Kindern und Jugendlichen bleiben die Saisonhöhepunkte in diesem Jahr verwehrt. Doch es bleibt die Hoffnung, dass die Teams im nächsten Jahr erneut angreifen und sich dann erneut für die Meisterschaften qualifizieren.

Neben dem abrupten Saisonende gibt es aber auch traurige Nachrichten aus Westfalen-Süd. So sind Ende 2019 zwei langjährige Mitglieder der Westdeutschen Volleyballjugend aus unserem Bezirk verstorben, die viel Engagement für die Jugendarbeit in unserem Bezirk geleistet haben. Zunächst starb Wolfgang Goeke, der bis zuletzt als Jugendtrainer in Hörde tätig war und jahrelang zudem unterschiedliche Jugendstaffeln im Bezirk als Staffelleiter betreut hatte sowie seine Fachkompetenz Jahr für Jahr im Bezirksjugendausschuss einbrachte. Nur kurz darauf verstarb Klau Wilke, der noch bis letztes Jahr als Bezirksjugendspielwart maßgeblich den Jugendspielbetrieb in Westfalen-Süd organisiert und geleitet hatte. Zudem war auch er bis zum Schluss als Jugendstaffelleiter aktiv. Beide hinterlassen eine große Lücke in unserer Mitte. Wir werden die beiden in guter Erinnerung behalten und sie und ihre Beiträge zum Spielbetrieb sehr vermissen.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen Vereinen für ihren Einsatz für den Volleyballsport bedanken. Zusätzlich gilt erneut dem Verbandsjugendspielwart Jürgen Adolph und der WVV-Geschäftsstelle ein besonderer Dank, da ohne deren Einsatz ein geregelter Spielbetrieb nicht möglich wäre. Wir bedanken uns bei allen Aktiven und Funktionäre, die im Jugendbereich unterwegs sind, für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gemeinsam werden wir diese ungewöhnliche Situation meistern und in der kommenden Saison zu einem gemeinsamen Weg in die Normalität in unserem Spielbetrieb finden. Bleibt motiviert, den Jugendvolleyball in Westfalen-Süd weiter zu fördern und zu unterstützen.

Thomas Bolte
Bezirksjugendspielwart
Westfalen-Süd

Katharina Stehling
Bezirksjugendspielwartin
Westfalen-Süd